

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtsige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Donnerstag, 7. Juli 1932.

66. Jahrgang.

Nr. 189.

Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: von Boeselager aus Locarno im „Eden“, Generalkonsul Citroen mit Gattin aus Amsterdam im „Nassauer Hof“. Ferner sind eingetroffen: Kunstmaler Lund mit Gattin aus Oslo in der „Oberbürgermeister Müller aus Darmstadt im „Hotel Quisisana“.

Der Gesellschaftsspaßgang der Kurverwaltung morgen Freitag geht zum Schützenhaus im Hain, woselbst eine Kaffeepause vorgesehen. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Schützenhauses.

Privatzimmer für den Naturforscher- und Kongress gesucht. Die Anmeldungen von Teilnehmenden zum Kongress laufen sehr zahlreich ein, dass die Möglichkeit besteht, dass noch über die Pensionen hinaus Privatzimmer für die Teilnehmer benötigt werden. Das Städtische Verordnungsamt bittet daher um schriftliche Angabe der Anzahl der Teilnehmer, der Aufenthaltsdauer und der gewünschten Zimmerzahl. Der Preis für ein Privatzimmer beträgt 3.50 Mk. pro Nacht und Bett mit Frühstück. Bedienungsgeld festgesetzt; es kommen nur gut ausgestattete Zimmer in Betracht. Wir verweisen auf die Anzeige in der heutigen Nummer.

Im Kleinen Haus haben die Gastspiele des Operettentheaters begonnen mit der Operette „Die Csárdasfürstin“. Das melodische Werk, das aus früheren Aufführungen gut bekannt ist, wird eine recht sorgfältige, schneidige und temperierte Wiedergabe. Unter der sicheren Stabführung von Heinrich Weidinger blühte Melodie auf und gut auf. Mit Tempo und Schwung wurde dem Lob hervorgehoben Direktor Spielmann, Peggy Wanaus, sowie Fräulein Kirchner Wildenburg. Die Gäste konnten sich im Darstellerischen als im Gesanglichen, sie fanden den freundlichsten Beifall.

Ein Platz für eine Freiballfahrt frei. Anlässlich der Deutschen Luftfahrtwoche stellt der Mittelrheinische Verein für Luftfahrt e. V. einen Platz im Freiball bei dem am Sonntag 12 Uhr im Kurpark stattfindenden Freiballaufstieg mit Flugzeugen- und Motorradverfolgung an Nichtmitgliedern des Vereins zur Verfügung. Auskunft und Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstr. 15, Fernsprecher 595 61, Nebenstelle 222.

Kleines Feuilleton.

Mann, der immer Pech hat.

Ein Mann, der immer Pech hat. Er hat zahlreiche vergeblichen Versuchen wird ein Wettbewerb der Mode und des Automobils war; er durfte getrost auch in dieser Zeit, die andere Sorgen kennt, ausgetragen werden, weil er neben seinem rein gesellschaftlichen Charakter zugleich Technik und Tierliebe fördern hilft. Ausserdem gibt er wiederum Zahlreichen Beschäftigung und Verdienst.

Unter diesem Gesichtspunkt gesehen, darf man sich über den Erfolg der Veranstaltung freuen. Der Drahthaar-Fox scheint der Autohund von Beruf und Berufung zu sein; denn er war als ebenso dekorativer wie wachsender und treuer Begleiter der Damen am Steuer seinen andersrassigen Konkurrenten gegenüber zahlenmäßig bedeutend überlegen. Aber auch Bullen, Cocker-Spaniels und Show-Shows erwiesen sich als sympathische Autogefährten.

Die beiden ersten Preise gewannen ein wunderschöner roter Show-Show und zwei Drahthaar-Foxe. **Humor um einen Dichter herum.** Ein erfolgreicher und ein erfolgloser Dichter treffen sich auf der Strasse. „Nun, lieber Freund“ fragt der Erfolgreiche, „wie hat dir denn mein letztes Stück gefallen?“ „Dein Stück, mein Lieber“, meckert der Erfolg-

— Wiesbadener Reit- und Fahrklub E. V. Der durch die zunehmende Bedeutung der Wiesbadener Turniere wesentlich erweiterte Aufgabenkreis war Veranlassung zu einer Umgestaltung einzelner Punkte der Satzung, sowie zu einer Erweiterung des Gesamtvorstandes. Im Kurhaus fand eine Mitglieder-versammlung, sowie eine Sitzung des Grossen Ausschusses statt, in der die Vorschläge des Vorstandes einstimmig angenommen wurden. Der erweiterte Gesamtvorstand setzt sich nunmehr aus folgenden Herren zusammen: Generalleutnant a. D. v. Etzel, Präsident, C. A. Becker, 1. Vizepräsident (Sportleitung), Dr. jur. W. Ruthe, 2. Vizepräsident (Verwaltung), L. Bongardt, Schatzmeister, Chr. Adt, Kupferberg, Beisitzer, Dipl.-Ing. Karl Heinz Pabst, Beisitzer. — Die Vorarbeiten für das grosse Reit- und Springturnier 1933 mit internationaler Beteiligung haben bereits begonnen. Vertreter des Klubs werden bei dem in der zweiten Hälfte Juli stattfindenden grossen internationalen Turnier in Aachen anwesend sein, um dort mit den Verhandlungen zu beginnen. Der geschäftsführende Vorstand des Reichsverbandes für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts, dessen Vertreter gleichfalls in Aachen anwesend sein werden, hat seine Unterstützung bereits zugesagt. — Neben den einzelnen sportlichen Kommissionen soll im Laufe des Herbstes ein grösserer Turnierausschuss gebildet werden, der sich gleichfalls an den Vorbereitungen beteiligt. Als Termin für das Wiesbadener Reit- und Springturnier 1933 sind vorläufig die Tage vom 2. bis einschliesslich 5. Juni vorgesehen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Wenn das Hotel besetzt ist und einer, der sich zu helfen weiss. „Ich gebe Ihnen die Versicherung, mein Herr“, sagt der Geschäftsführer des Hotels zu dem jungen Mann, „dass wir kein Zimmer mehr frei haben. Der Fürst der Mongolei hat sich mit einer Badewanne begnügen müssen, die Grossherzogin Blandine schläft in einem Zelt. Die Reisenden liegen zu dritt in einem Zimmer. Ich selbst teile das Billard mit dem Portier und einem Hauptmann der Artillerie. Alles ist voll, übertoll. Es bleibt nur das Zimmer meiner Tochter.“ — „Ich heirate sie. Lassen Sie meinen Koffer in unser Zimmer schaffen.“

— Lustiges. Gedanken. Er und sie blicken von der Anhöhe hinunter auf das Städtchen im Tal. Er: „Welch entzückender Fleck!“ Sie: „Da fällt mir ein, unser Benzin zu Hause ist aufgebraucht!“ —

Die schönsten Autohunde.

In Berlin wurde dieser Tage ein Wettbewerb um den schönsten Autohund ausgetragen, der zugleich ein Wettbewerb der Mode und des Automobils war; er durfte getrost auch in dieser Zeit, die andere Sorgen kennt, ausgetragen werden, weil er neben seinem rein gesellschaftlichen Charakter zugleich Technik und Tierliebe fördern hilft. Ausserdem gibt er wiederum Zahlreichen Beschäftigung und Verdienst.

Unter diesem Gesichtspunkt gesehen, darf man sich über den Erfolg der Veranstaltung freuen.

Der Drahthaar-Fox scheint der Autohund von Beruf und Berufung zu sein; denn er war als ebenso dekorativer wie wachsender und treuer Begleiter der Damen am Steuer seinen andersrassigen Konkurrenten gegenüber zahlenmäßig bedeutend überlegen. Aber auch Bullen, Cocker-Spaniels und Show-Shows erwiesen sich als sympathische Autogefährten.

Die beiden ersten Preise gewannen ein wunderschöner roter Show-Show und zwei Drahthaar-Foxe. **Humor um einen Dichter herum.** Ein erfolgreicher und ein erfolgloser Dichter treffen sich auf der Strasse.

„Nun, lieber Freund“ fragt der Erfolgreiche, „wie hat dir denn mein letztes Stück gefallen?“ „Dein Stück, mein Lieber“, meckert der Erfolg-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2.) Kurgarten 11 Uhr: Übertragung des Kochbrunnkonzertes.

Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rüdesheim, Assmannshausen 10.20 Uhr.

Theater: Kleines Haus: 20 Uhr: „Die Csárdasfürstin“.

Spielsaal im Kurhaus: nachmittags und abends.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Die Drei von der Tankstelle“. — Thalia-Theater, Kirchgasse: „Frau Lehmanns Töchter“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung.

Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „100 Jahre später“. Geöffnet täglich (ausser Montags) 10—13 und 15—17 Uhr.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Wieder zunehmende Aufheiterung und Erwärmung bei abnehmender Gewitterneigung.

Chronische Erkältung. „Meyer ist aber auch immerzu erkältet.“ „Ja, er spricht immerzu von sich selber und lüftet dabei jedesmal aus Respekt den Hut. Kein Wunder, wenn man sich da erkältet!“ — In diesen Zeiten. Das Ehepaar Schulze ist vormittags nicht zu Hause und das vierjährige Söhnchen hat die Wohnung zu hüten. Wenn es klingelt, öffnet der Kleine jedesmal einen Spalt und tompet: „Es ist niemand zu Hause, und die Möbel gehören alle der Grossmutter.“ — Zuviel verlangt. „Was kosten die Zimmer in Ihrem Hotel?“ „Im ersten Stock 15, im zweiten 10, im dritten 7,50 und im obersten 6 Mark.“ „Können Sie nicht aufstocken?“ — Nur halb. „Ach, wie ich Elli liebe! Halb verrückt bin ich nach ihr!“ „Da heirate sie doch.“ „Dann müsste ich ja ganz verrückt sein!“

lose, „wird längst vergessen sein, wenn mein's immer noch nicht gespielt sein wird.“ —

Schulz kommt zu seinem Freunde, dem Dichter, und findet ihn in Tränen aufgelöst vor.

„Was ist denn los“, ruft Schulz bestürzt, „warum weinst du denn?“

„Ich weine“, spricht der Dichter, „über eine Geschichte, die ich mir soeben ausdenke.“

Der Letzte.

Im Hafen von Southampton. Der Kanaldampfer Southampton—Dieppe ist auf dem Punkt abzufahren. Ungeduldig gehen die Passagiere auf dem Deck spazieren. Da bemerken einige von ihnen in der Ferne einen Radfahrer, der mit rasender Anstrengung die Pedale tritt, um den Dampfer noch zu erreichen.

Aber seine Chancen sind fast gleich Null: die Matrosen fassen bereits die Stegbrücken, um sie wegzuziehen.

Sieben verschiedene Wetten werden abgeschlossen, und das ganze Schiff ist eine einzige Spannung: wird er's noch schaffen? Man hört nichts wie Ausrufe: „Schneller!“ „Ausgeschlossen!“ „Er schafft es!“ „Verloren!“ „Er kommt an!“ „Pedal!“ „Noch schneller!“ „Bravo!“

Genau in der letzten Sekunde saust der Radfahrer heran, springt hastig vom Rad, läuft den einzigen Steg hinauf, steht an Bord, ruft: „Abfahren!“

Es war der Kapitän des Schiffes.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, 7. Juli 1932.

10.20 Uhr:

Rheinfahrt der Kurverwaltung nach
Rüdesheim und Assmannshausen.11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ N. Balfe
2. Das süsse Lied der Nachtigall C. May
Trompete-Solo: Kammermusiker Rehmann.
3. Die Mühle im Schwarzwald, Charakterstück R. Eilenberg
4. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
5. Schlittschuhläufer, Walzer E. Waldteufel
6. Der Steirer Marsch W. Noack

11 Uhr im Abonnement im Kurgarten:

Übertragung des Frühkonzertes
vom Kochbrunnen.16 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Herbert Albert

1. Vorspiel zu Grillparzers „Esther“ E. d'Albert
2. Kaukasische Skizzen Ippolitow-Iwanow
a) Danse le défilé; b) Danse l'aoule; c) Danse la
mosquée; d) Cortège du Serdare.
3. Polonaise aus der Oper
„Eugen Onegin“ P. J. Tschaikowsky
4. Fantasie aus der Oper
„Johann von Lothringen“ Joncières
5. Ouverture zur Oper „Wenn ich König wär“ Adam
6. Herbstweisen, Walzer Waldteufel
7. Tonbilder aus der Operette „Der Zarewitsch“ F. v. Lehár

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Der Widerspenstigen
Zähmung“ H. Goetz
2. „Seemorgen“, Tondichtung Max v. Schillings
3. Einleitung zum III. Akt aus der Oper „Königskinder“
„Verdorben — Gestorben“ E. Humperdinck
4. Auf der Wandschaft, Suite für Orchester Klughardt
a) Fröhliche Gesellen; b) Waldbächlein; c) An der
Klaue; d) Der Jäger; e) Beim Tanz; f) Gute Nacht
5. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber
von Windsor“ O. Nicolai
6. Fantasie aus der Oper
„Cavalleria Rusticana“ Pietro Mascagni

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 8. Juli:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20 Uhr: **Klassische-Musik.**

Samstag, den 9. Juli:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 11 Uhr im Kurgarten: Übertragung des
Früh-Konzertes vom Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20 Uhr: **Grosses Feuerwerk.**

Sonntag, den 10. Juli:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten.
- 12 Uhr im Kurgarten: **Freiballon-Aufstieg.**
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20—22 Uhr: **Patriotischer Abend.**

Liegekur

im reservierten Kurgarten
(hintere Wiese)Das
Wiesbadener
Badeblatt,das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,ist daher der beste und tägliche Begleiter
aller Besucher Wiesbadens durch das
Kurleben.

GESELLSCHAFTSSPIEL

im Kurhaus
wieder eröffnet
Spielzeit: nachmittags und abendsStaatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Donnerstag, den 7. Juli.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 23 Uhr.

Gastspiele des Braunschweiger Operettentheaters
unter der künstl. Leitung Dir. Otto Spielmann

Dritte Vorstellung.

Die Csardasfürstin.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Bela Jenbach
Musik von Emmerich Kálmán. Spielleiter: Eduard
Kapellmeister: Heinrich Weidinger.

Personen:

Leopold Maria Fürst von und zu Lippert-Weylersheim	Garry	Hattenheim
Anhilde, seine Frau	Agnes	Eidesheim
Edwin Ronald, beider Sohn	Dir. Otto Spielmann	Assmannshausen
Komtesse Stasi, Nichte des Fürsten	Herti	Zacharach
Graf Boni Kanesianu	Leo	
Sylva Varescu	Peggy	
Eugen von Rohnsdorff, Oberleutnant i. d. R.	Kurt	
Feri von Kerekes, genannt Feri baci	Harry	
Botschafter Mac Grave	Charlie	
Sektionschef von Billing	Otto	
von Merö	Walter	
von Szerenyi	Berni	
von Endrey	Adolf	
von Vihar	Lotte	
Vally	Gertrud	
Selma	Käte	
Rizzi	Walter	
Cleo	Grete	
Aranka	Greta	
Juliska	Phil.	
Kiss, Notar		
Miksa, Oberkellner		
Groom		
Zigeunerprimas		
Lakai		

Kavaliere, Gesellschaft, Zigeunerkapelle, Lakaien.
Der erste Akt spielt im Orpheum in Budapest, der
Akt im Palast des Fürsten Lippert-Weylersheim in
der dritte Akt in einem Wiener Hotel. — Zeit: Gegenwart.

Dekorationen: Hermann Welge.

Bühnenbilder: Otto Vogeler.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Freitag, den 8. Juli.

Zum ersten Male die grosse Kálmán Novität

Das Veilchen vom Montmartre.

Rheinferrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Umfassender und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheinferrassen.

Café und Restaurant

Gute Küche. Spezialität: Rheinsalm und Fische aus dem Bassin.

Nachmittags und abends: **KONZERT**

Besucht den Frankfurter

ZOOEine der grössten Tiersammlungen des Kontinents
Berühmtes Aquarium Restaurant i. Ranges
Konzerte Eintritt RM. 1.—; Kinder RM. 0.50

Hotel-Restaurant „UNION“

verbunden mit „Altdeutsche Weinstube“ — Ecke Mauer- und Neugasse

Das Haus der guten Küche — Vorzügl. Mittag- u. Abendtisch von Mk. 1.—
Behagliche Fremdenzimmer mit und ohne Pension besonders preisgünstig
Spezialauschank erstkl. Weingüter: A. Anheuser, Kreuznach, Rebschneiderei
Kesselstadt, Trier, H. v. Mumm, Johannisberg. Spitzenleistung von 18 Pfg. pro LiterRestaurant
Langgasse 7

Poths

Vorzügliche
Küche

Poths

Münchener
Pechorbräu

Poths

Pilsner
Urquell

Poths

Reine
Weine

Poths

Restaurant
Langgasse 7

Mit den Kindern in die Ferien.

Praktische Winke für die Eisenbahnfahrt.

Von Louise Diel.

Manche Mutter seufzt heimlich: Wenn nur die Fahrt nicht wäre! Aber bei richtiger Vorbereitung ist das nur halb so schlimm. Es gilt, genaues Programm zu machen. Man kennt das Alter und Temperament der Kinder und hat beides mit der Reise in Einklang zu bringen.

Mit den Kleinen bis zu vier Jahren reist es sich wahrhaftig billig; denn sie brauchen noch gar nichts zu bezahlen. Der Säugling schläft, gewiegt vom Zugrhythmus, bald ein in der Mutter Arm. Die Milch wird in der Thermosflasche mitgenommen, und aller sonstiger Eilbedarf liegt in Kleinkoffer oder Tasche schnell greifbar geordnet. Bei längerer Reise, vor allem mit den Kleinen, die noch keine Eindrücke aufnehmen, empfiehlt es sich, den Schlafwagen oder Liegewagen 3. Klasse zu benutzen. Auch hier haben Kinder unter vier Jahren Freifahrt, denn sie teilen ja doch das Lager ihrer Reisebeschützerin. Die älteren vom vollendeten vierten bis zum zehnten Jahre sind meist schon so selbständig, um einen eigenen Platz beanspruchen zu können, trotzdem zahlen sie für die Eisenbahnfahrkarte nur den halben Fahrpreis, dazu den jetzt auf die Hälfte ermäßigten Zuschlag für Eil- oder Schnellzüge.

Um ein Kind richtig zu beschäftigen und die

Zeit klug einzuteilen, bedarf es keiner Kofferladung von Spielsachen. Das Krabbelkind kann mit Kleinigkeiten unterhalten werden. Ein neuartiges Bilderbuch mit einer Geschichte, die Mutti halbleise vorliest, wirkt sehr beruhigend. Auch Papierpuppen und andere Ausschnittbilder bieten bei geringstem Platzanspruch viel Abwechslung. Tönende, laufende und bewegliche Spielsachen ermüden indessen die Kinder und die Mitreisenden. Schon die Dreijährigen lernen sich mit Plastilina und Knetgummi allein und still beschäftigen. Ihnen dies als Überraschung während der Fahrt auszuhändigen ist ratsam.

Wer in Schule und Kindergarten schon Disziplin gelernt hat, ist auf Reisen leicht zu lenken. Hier ist die richtige Gelegenheit, praktische Naturgeschichte und Geographie als Anschauungsunterricht zu treiben! Welch interessante Städte und Landstriche durchleuchtet der Zug, ringsherum Felder, Hügel, Dörfer und Flusstäler, gewaltige Brücken und in der Ferne auftauchende Kirchtürme! Aber lasst die Kinder nicht dauernd Ausschau halten, gebt nicht zuviel Anregung und gestattet nicht, dass sie die Mitreisenden mit Fragen belästigen. Kinderliebe Menschen plaudern von sich aus, die anderen bleiben besser unbelehrt.

Wen nicht eine Platzkarte sichert, der tut gut, ein Abteil zu suchen, in dem schon möglichst gleichaltrige Kinder sind. Damit ist den Eltern sehr geholfen, sie müssen aber trotzdem leicht Zügel führen.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie sehr Reisen den Appetit anregt und wie gut es Grossen und Kleinen unterwegs schmeckt. Trotzdem sollten die wohnenden Stunden der Mahlzeiten innig genossen werden, wenn auch mal zwischendurch ein Butterbrot oder — was noch besser ist — Obst verabreicht wird. Essvorrat behalte aber auch Platz oben im Gepäcknetz und werde nur vor der Zeit zur Entnahme herausgeholt. Die Ordnung und Regelung dieser Dinge ist beim Reisen für Kinder ausschlaggebend, man hilft ihnen damit über Stimmungskrisen hinweg. Die Aufmerksamkeit von Körper und Geist muss beim Reisen bewusst begrenzt werden, denn die vielstündigen drücke bringen ohnedies viel Anregung. Sollen auch die Kinder zwischendurch mal Viertelstündchen die Augen schliessen und kommen ausruhen, sie werden dabei oft fest schlafen, was nur gut tut.

Die Frage der Kleidung ist kein Problem gegenwärtige Mode ist ja zweckmäßig und auch in ihren Stoffen und Farben. Die Soz. Kind könne frieren, ist meist unbegründet. Kinder leiden viel häufiger an Überhitzung, normale Tageskleidung ist für ein Kind das Beste. Reisekostüm.

Nun auf zur Ferienreise! Denkt an die Fahrkarten, die 20 Prozent Preisermäßigung gewähren den Erwachsenen wie den Kindern.

BESUCHEN SIE DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Köln-Düsseldorfer

Billige Tageskarten

Hattenheim	und zurück RM —.70
Badesheim	" " " 1.60
Kammannshausen	" " " 2. —
Eicharach	" " " 2.80

Tägl. 18.50 Uhr Abendsfahrten

nach Bingen	und zurück RM 1.70
Samstags und Sonntags mit Musik	
Billiges Abendessen (Kein Zwang)	

2 Tage nach Königswinter

Montags u. Donnerstags 8.35 Uhr	
Dampferfahrt hin und zurück,	
mit Übernachtung, Frühstück,	
2 Mittag- und 2 Abendessen RM 18.50	

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22	
Tel. 23172	Gegr. 1903
Diät. Fließendes Wasser.	Bes. J. Forst

Privatzimmer gesucht.

Vom 25. bis 29. September 1932 findet in Wiesbaden und Mainz der Kongress Deutscher Naturforscher und Ärzte statt, zu dem 3000—5000 Besucher erwartet werden. Da die Hotelzimmer zu dieser Zeit voraussichtlich für die Unterbringung der Tagungsteilnehmer nicht ausreichen werden, richtet das Städtische Verkehrsbüro an die Einwohnerschaft Wiesbadens die Bitte, ihm

Privatzimmer zur Verfügung zu stellen.

Für die Unterkunft der Kongressteilnehmer ist ein Preis von RM. 3.50 pro Nacht und Bett einschliesslich Frühstück und einschliesslich Bedienungsgeld festgesetzt. Es muss hierbei betont werden, dass nur gut ausgestattete Zimmer nach vorheriger Besichtigung durch einen Beamten des Verkehrsbüros vorgemerkt werden können.

Anmeldungen geeigneter Zimmer werden mit Angabe der etwaigen Fernsprechnummer umgehend schriftlich an das Städtische Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, erbeten.

Eine Zuweisung an Privatvermieter kann selbstverständlich erst dann erfolgen, wenn die in den Hotels und Pensionen zur Verfügung stehenden Zimmer restlos besetzt sind.

Städtisches Verkehrsbüro.

Sommerkur für Nervenkrankhe
und Nervös-Erschöpfte Spezialkuranstalt Hofheim
im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekt durch
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

Jeder Fremde

liest das

Badeblatt

Haus Wenker-Paxmann

Gartenstraße 8 — Fremdenpension

Schöne, ruhige Lage im Kurviertel. Neuhergerichtet m. fließendem kalten u. warmen Wasser in allen Zimmern. Vorzügl. Verpflegung. Diätküche. Vegetar. Küche. Rohkost. Pensionspreise v. 6.— M. an.

Rundflüge

mit modernem Kabinenflugzeug täglich vormittags und nachmittags.

Kleiner Rundflug RM. 3.50 } pro
Grosser Rundflug RM. 5.— } Person

Auskunft: Telefon 27692 (Roeder)

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2,25 Mk. per Glas
Pastillen 0,77 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und Drogerien.

Cordan's Rhein-Hotel Nikolasstrasse 19
Telefon Nr. 25944
Modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser
Prima Küche Pension Mäßige Preise
Verlangen Sie Prospekte

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags nur für Wannenbäder von 7—12 Uhr.
für Inhalationen von 8—12 Uhr.

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbad, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 5. Juli 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Cahn, F., Hr., Saarbrücken
 *Cawson, G., Hr., London
 Chapman, E., Hr., Paterson (N.J.)
 *Conze, F., Hr., Geheimrat Dr.
 Weissenbrunn, Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 Cortes, G. B., Hr., Honolulu
 Damme, E., Frl., Dresden
 David, M., Hr., Berlin
 *Davies, E. O., Frl., London
 Debries, A., Frl., 's-Gravenhage
 Delschen, H., Hr. m. Fr., Krefeld
 Detgnares G., Hr. m. Fr., Boulogne
 Diehl A., Hr., Honstun
 *Dierel, B., Hr., Hilversum, Taunus-Hotel
 Draeger, M., Fr., Bladersbach
 *Düllmann, Th., Hr., Sterkrade
 Durholt, F., Hr., Hagen i. W., Kölnisch. Hof
 *Eastman, G. A., Frl., London
 Ebertz, H., Frl., Lehrerin, Zeitz (Sa.)
 Ehrlicher, R., Hr., Bauinsp., Ohrdruf (Thür.)
 Ehrlicher W., Frl., Ohrdruf (Thür.)
 Elbinger, A., Fr., Stuttgart
 Ethel, A., Frl., Hofchauspielerin, Darmstadt
 Bellevue
 *Farner, J., Hr., Klettenberg
 *Fink, F., Hr., Freiburg i. Br.
 Fischer, L., Frl., Otterberg
 Flikke, M., Fr., Halle
 Ford, F., Hr., Orange (USA.)
 Foth, J., Fr., Gleiwitz
 *Frank, H., Hr., Nordhausen
 Franken, H. J., Hr., Haarlem
 v. Franquemont, J. D., Hr., Nymegen
 Fritzsche, O., Hr., Leipzig
 *Fröhlich, H., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
 Hotel Zum Kochbrunnen
 *Gandolfo, A., Hr., London
 Gassmann, K., Hr., Breslau
 *Geiselhart, R., Hr., Bildhauer, Ellwangen
 *Gerhardt, E., Hr. Dir. m. Fr., München
 Gibert, G., Hr., Paris
 *Gleuser, R., Hr., Chicago
 Göring, C., Hr., Amtsgerichtsrat Dr., Hofgeismar
 Golembiewski, F., Hr., Rechnungsrat m. Fr., Danzig
 *Grace, M., Frl., Santa Monica (USA.)
 *Groß, K., Hr. m. Tocht., Schönebeck
 Gutekunst, E., Fr., Berlin
 *Gutekunst, Chr., Hr., Berlin
 de Haan, H., Hr. m. Fr., Rotterdam
 Hagen, C., Hr. m. Fr., Bochum, Zum Bären
 *Haley, M., Frl., Newark
 Halen, P., Hr. m. Fr., San Antonio (USA.)
 Hays, J., Hr. m. Fr., Neuport (USA.)
 *Heewagen, A., Hr. Prok. m. Fr., Mannheim
 Hegemann, F., Hr. m. Fr., Milspe i. W.
 *Herb, H., Hr., Fabrikdir. m. Fr., Pforzheim
 *Herr, F., Frl., Frankfurt a. M.
 van Heltinga Tromp, J. M., Hr. Dr., Leeuwarden
 van Heltinga Tromp, W., Hr., Leeuwarden
 van Heltinga Tromp, B., Frl., Leeuwarden
 Hinrichsen, C. F., Hr. m. Fam., Newark
 Hippel, J., Hr., Buchhändler, Osterode
 Hirsch, M., Fr., Stendal
 *v. Hövell, H., Hr., Charlottenburg
 Hoffmann, H., Hr., Lehrer m. Fam., Weissenfels
 Houston, C., Frl., Stockton
 Howard, S., Hr., London
 Huber, A., Hr., Braumeister m. Fr., Schweinfurt
 Hübner, M., Frl., Berlin-Charlottenburg
 Hussey, A., Hr. m. Fr., Cincinnati
 *Kahn, M., Hr., Schotten
 Kalmund, E., Fr. m. Tocht., Mülheim (Ruhr)
 *Kampers, J., Hr. Dir. Dr., Bochum
 *Kanner, M., Hr., Frankfurt a. M.
 *Kanter, H., Hr., Zeitungsverleger m. Fr., Pina

Kemna, F., Hr., Fabrikbes. m. Fr., Breslau
 Kirchner, M., Fr., Kommerzienrat, Hotel Imperial
 Klapp, A., Fr., Kassel
 *Klarfeld, K., Frl., Prag
 *Klee, B., Hr., Hockenheim
 Klotze, H., Fr. Dir., Frankfurt a. M.
 *Kobeltz, Th., Hr., Giessen
 *Kochler, W., Hr., Reichsbahnberinsp., Bensheim
 Köck, X., Hr., München, Klarenthaler Str. 2
 Koenig, G., Hr., Amtmann m. Fam., Berlin
 Wilmersdorf, Pension Vollkammer
 Königsberger, E., Hr., Fabr., Aachen
 Körtz, F., Hr. m. Fr., Krefeld
 Kohn, R., Hr., Frankfurt a. M.
 v. d. Kolk, F., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Kollert, E., Frl. Dr. med., Dresden
 Korthals-Altes, P., Hr. Dr. m. Fr., Herzogenburg
 *Kretschmer, W., Hr. m. Fam., Düsseldorf
 Kröter, A., Hr., Aschersleben
 *Krüger, G., Fr., Brandenburg (Havel)
 *Krüger, E., Fr. m. Sohn, Drumburg
 *Kruhoffer, C., Hr. Ing. m. Fr., Kopenhagen
 *Kukfahl, E., Hr., Ahrensboch
 Kummer, E., Hr., Essen
 Knapp, E., Frl., Pension Schmidt
 Lackey, D., Hr. m. Fr., Paris, Englisch. Hof
 Lamm, C., Hr. m. Fr., Hindenburg (Ostpr.)
 *Langenberger, F., Hr., Freiburg
 Langenstrass, A., Frl., Blankenburg (Harz)
 *Latz, P., Hr. m. Fr., Köln
 Lentzhoft, H., Hr. m. Fr., Schleswig
 Lichtenfeld, A., Hr. m. Fr., Berlin
 Lieberknecht, G., Hr. Dir. m. Fam., Dingelstädt
 Lion, L., Hr., Köln
 McGillicuddy, J., Hr., Pfarrer, North Brookfield
 Maillefert, S., Fr., Strasburg (Um.)
 Mayer, C., Hr. m. Fr., Homberg (Oberhess.)
 *Merkel, S., Frl., Königshofen, H. Rheingold
 *Middelt, A., Hr. Dr., Bochum
 Miller, G., Hr., Minneapolis, Viktoria-Hotel
 Minsky, S. L., Hr., Paterson (N.J.)
 Muelberger, J., Hr. Industr. m. Tocht., Brüssel
 Müller, G., Hr., Rektor, Strasburg (Um.)
 *Müller, A., Hr. m. Fr., Neufechingen
 Müller, H., Hr., Blumenstadt, Kölnisch. Hof
 *Müller, G. M., Hr., Berlin
 *Müller, A., Frl., Weibern, Hotel Rheingold
 Mushens, R., Frl., Rotterdam
 Naumilkat, F., Hr. Rektor m. Fr., Schönebeck (Elbe)
 *Niedergang, E., Hr., Colmar, Grüner Wald
 *Noppe, W., Hr. m. 2 Söhnen, Haag
 Normann, M., Frl., Glückstadt (Holst.)
 *Oelschläger, O., Hr., Hotelier, Algier
 Offergeld, A., Fr., Düsseldorf, Englisch. Hof
 *Older, F., Hr., Ahrensboch
 *Oppenheim, C., Hr., Fabr., Berlin, Gr. Wald
 *Otto, K., Hr., Struthütten
 Päsler, H., Hr., Konrektor i. R., Grünberg (Schles.)
 *Paputon, G., Hr., London
 *Pauly, W., Hr. m. Fam., Luxemburg
 *Peters, W., Hr., Architekt, Berlin
 Pluman, E., Frl., Paris
 Poetz, Henr., Fr., Insterburg
 Poetz, E., Frl., Lehrerin, Insterburg
 Poetz, Hildeg., Fr., Braunschweig
 van Pol, J., Hr. Fabr. m. Fr., Haag
 Pusch, E., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
 *Raven, F., Hr., Schriftsteller m. Fr., Michelstadt
 Redfern, F., Hr., London
 *Reeb, M., Hr., Kunstmaler m. Fr., Ellwangen
 Reichel, K., Hr., Behringersdorf b. Nürnberg
 *Reing, H., Frl., Mahanoy
 *Reisegesellschaft aus Amerika, 15 Pers., Führer: Frl. E. Devlin, Paris, Engl. Hof
 *Reisegesellschaft, 8 Personen, Führer: Hr. G. Scheileber, Stuttgart
 *Reisegesellschaft aus England, 13 Pers., Führer: Hr. G. Schuckmann, Eberstadt
 Ressor, Chr., Frl., Magdeburg
 de Reyk, A., Frl., Emschede, Pens. Schmidt
 *Richhold, K., Frl., Aachen

Riede, K., Schüler, Stendal
 Rischen, H., Hr. Ing., Schwerte (Ruhr)
 *Roedel, O., Hr., Berlin
 Römer, E., Hr. m. Fam., Dortmund-Herne
 Rueff, M., Hr., Zürich
 Rühle, O., Hr., Polizeioberinsp. m. Fam., Aschersleben
 Rüsing, W., Hr., Färbereibes. m. Fr., Zeitz
 *Sachse, Th., Hr., Mühlhausen (Thür.)
 *Sahli, R., Frl., Zürich
 Sanford, J., Hr. Major m. Fr., London
 Saubert, W., Hr. m. Fr., Rostock
 Schindelmeier, K., Hr. Ing., Regensburg
 Schlegel, A., Hr., Harburg
 Schmidt, H., Hr., New York, Viktoria-Hotel
 *Schmitz, A., Hr. m. Fr., Ahrweiler
 *Schnabel, E., Hr. Ing., Rotterdam
 Schneider, H., Hr., Paterson (N.J.)
 Schneider, F. M., Hr. Prok. m. Fr., Haarlem
 Schneider, J. C., Frl., Haarlem, Neroberg-Hotel
 Schott, M., Hr., Opernregisseur m. Fr., Lübeck
 *Schrader, F., Hr. m. Fr., Darmstadt
 Schroers, H., Hr. m. Fr., Dortmund
 Schuler, B., Frl., Ulm
 Schulte, J., Hr. Dipl. rer. pol., Herne
 *Schulten, H., Hr., Wesel
 *Schultz, H., Hr., Referendar, Stallupönen
 *Schulze, P., Hr., Stendal
 Schwarz, Cl., Fr., Königsberg i. Pr.
 Scotti, W., Frl., Frankfurt a. M., Pariser Hof
 *Scriba, W., Hr., Oberstein (Nahe)
 Seydel, G., Frl. Dipl.-Gewerbelehrerin, Weimar
 Silmán, J., Hr., Mainz
 Simonsson, W., Hr. Dir., Helsingborg
 v. d. Sluys, H., Fr., Dirksland
 *Soeder, Ch., Frl., Kassel
 *Sommer, E., Hr., Kahl
 de Souza, T., Hr. m. Fr., Berlin, Nass. Hof
 van der Spek, L., Hr. Dr. m. Fr., Herzogenburg
 Sporkenbach, H., Hr., Satzvey b. Euskirchen
 *Stark, A., Hr. Dir., Godesberg, Hotel Berg
 *Stark, J., Hr. Dr. med., Godesberg, H. Berg
 *Stark, B., Frl., Godesberg
 Stein, H., Fr., Köln
 *Steinbach, E., Hr., Düsseldorf
 Tannen, D., Hr. Ing., Kassel
 Teljer, J., Fr., 's-Gravenhage
 Teubergen, L., Fr., Duisburg-Ruhrort
 Trebitsch, S., Hr., Schriftsteller, Wien
 Ulbert, M., Fr., Gleiwitz
 Urias, J., Hr., Köln
 *Vandenbergh, H., Hr., Geologe, Haag
 Vincent, W., Hr. m. Fam., Worcester
 *Visser, H., Frl., Haag
 *Visser, A., Hr. Kapitän m. Fr., Haag
 Vogel, R., Hr., Pöllwitz
 *Vondkohl, E., Hr. Dir., Antwerpen, Union
 *Wardlaw, J., Fr., New York
 Webering, P., Hr. Kreisarzt Dr., Mayen
 Weissmann, J., Fr., Berlin
 *Wibwas, H., Hr., Pirna
 Wirt, F., Hr. m. Fr., Duisburg
 Wirminghaus, A., Frl., Milspe
 *Wisnibiß, K., Hr., Berlin
 *Wiswedel, H., Hr. m. Fr., Jahrestadt (Sa.)
 Wodika, J., Hr., Schwanheim
 Wolff, R., Hr. Fabr. Dr., Kassel, Metropole
 Nach den Anmeldungen vom 6. Juli 1932.
 Aberle, M., Hr., Berlin
 *Ahmann, A., Hr. m. Fr., Farge
 Allzeit, S., Fr., Hamburg
 *Altmann, F., Hr., Mannheim
 Altmann, S., Frl., Sangerhausen
 *Angermanns, E., M., Hr., Dresden
 de los Angeles Conte, M., Frl., Hamburg
 *Aron, M., Hr., Hamburg
 *Ash, J., Hr., Dunsey
 Asmus, G., Fr., Hann.-Münden
 Asmus, R. u. U., 2 Schülerinnen, Hann.-Münden
 *Barthauer, K., Hr., Weimar
 *Bauer, F., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Happel
 *Baur, P., Hr., Kiel
 Beck, H., Frl., Saarbrücken
 *Beck, F., Hr., Wien
 Beckmann, F., Hr., Castrop-Rauxel
 Benz, A., Hr. m. Fr., Donaueschingen
 *Bergmann, Th., Hr. m. Fr., Koblenz
 v. Bernard, E., Hr., Buenos Aires
 *Berzau, H., Hr., Wassenach
 Besmann, B., Hr., Limburg
 Beyer, C., Hr. Ziviling., Königsberg
 *Beyhl, F., Hr., Nürnberg
 *Bissot, F., Hr., Rechtsanw., Brüssel
 *Bock, G., Hr. m. Fr., Zur Stadt
 *Böhlecke, R., Hr., Aschaffenburg
 Bolz, J., Fr., Danzig
 v. Bottlenberg, F., Hr. Gutsbes., Bielefeld
 *Boventer, H., Hr., Lank b. Krefeld
 Boring, W., Hr. Prof., New York
 Braun, F., Fr., Berlin
 Braune, O., Hr. m. Fr., Berlin
 *Brembs, A., Hr., Köln
 Buchbinder, L., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Bulow, E., Frl., Berlin
 Büttner, H., Hr., Halberstadt
 Bully, J., Fr., Berlin-Friedenau
 *Burkhardt, E., Hr., Sosa (Erzgeb.)
 Buschmann, F., Fr., Oberhausen
 Cichon, W., Frl. Lyzealoberlehrerin, Rheingau
 *Claus, H., Hr., Dresden
 *Corazza, J., Hr., London
 *Corazza, M., Frl., London
 Coslowski, H., Fr., Hamburg
 *Dahl, C. H., Hr., Elberfeld
 *Daubert, K., Hr., Kassel
 *van Daven, J., Hr., Lank b. Krefeld
 Dicht, R., Frl., Köln
 Dittmar, C. H., Hr. m. Fam., Nassau
 Döring, A., Hr. Kreisverwaltungsbeamter, m. Fam., Saarbrücken
 Dörr, O., Hr., Gelsenkirchen
 Donau, A., Fr., Charlottenburg
 *Dudeliu, O., Hr. Rittm. a. D., Berlin
 Dunham, F., Hr. Journ., New Orleans
 *Dunkhase, W., Hr. Apoth., Düsseldorf
 Early, E. R., Fr. m. Sohn, Schwanheim
 Eissler, W., Hr., Köln
 Erstein, S., Hr., Weiburg (Lahn)
 Evers, A., Frl. Lehrerin, Eutin
 Falkenberger, P., Hr. m. Fam., Berlin
 *Feldpausch, W., Hr. Fabr. m. Fam., Norderstedt
 *Fielding, R., Hr., Cardiff
 *Finkelstein, L., Hr., Berlin
 *Fischer, A., Frl. stud. med., Berlin
 *Flott, A., Hr. m. Fam., Berlin
 Frank, M., Frl., Los Angeles
 *Frei, H., Hr., Darmstadt
 *Freytag, C., Hr. Dr. jur., Berlin
 *Friedmann, J., Fr. m. Sohn, Liegnitz
 *Frohm, A., Frl., Altona
 Garrettlose, A., Hr. Stud., Mädel, Berlin
 Gauer, H., Frl., Berlin
 Gerresheim, L., Frl., Rheyt
 *Gerritz, H., Frl. Stud., Rotterdam
 Gessinger, G., Hr., Wittlich
 Girschner, L., Frl. Mittelschullehrerin, Neuhaldensleben
 Gläber, Chr. J., Hr., Rödellheim
 *Goldstein, S., Hr., Mainz
 Grals, M., Frl., Celle
 *Guldmann, Z., Hr., Mannheim
 Hamuth, E., Frl., Frankfurt a. M.
 Harge, H., Fr., Unna (Westf.)
 Hartmaier, J., Hr., Stadthausbesitzer, Spaichingen
 Haumann, A., Fr., Heeren
 Hays, J., Hr. m. Fr., Newport
 Hennig, J., Hr. m. Fr., Würzburg
 Hennig, H., Frl., Oetzsch b. Leipzig
 Hergt, O., Hr. Staatsminister a. D., Göttingen
 *Hertold, B., Hr. m. Fr., Essen
 *Hermann, G., Hr., Frankfurt a. M.
 *Hermann, E., Frl., Harzburg
 *Herrmann, M., Hr., Frankfurt a. M.
 *Hoyer, R., Frl., Weiburg
 Heller, K., Hr. Baurat m. Fr., Hotel Wiesbaden

(Schluss in der nächsten Nummer.)